
Inhalt.

Dritter Abschnitt.

Verfall des hindostanischen Kaiserthums, vornehmlich unter dem Schah Allum I, und dem Zerhander. Gegenkaiser Forokhschere. Herrschaft der Syeds. (Während der Zeit Ursprung der Seikens. Die englisch, ostindische Handlungsgesellschaft in Bengalen erlangt große Vorrechte und Freyheiten. Der Maha Rajah kömmt unter die Gewalt des Peischwa.) Das hindostanische Reich wird vom Schah Nadir überwältigt und ausgeplündert. S. 1

a 2

Zwey

Zwey und dreyßigstes Kapitel.

Iwan III Kaiser von Rußland. Biron, der für ihn regiert, wird bald gestürzt. Die Reichsverweserin Anna, und ihr Sohn, werden von der Prinzessin Elisabeth verdrängt. Krieg zwischen Rußland und Schweden, den die Aristokraten-Regierung des letztern Reiches veranlaßt. Friede zu Abo. Adolf Friedrich, Herzog von Holstein wird König von Schweden. S. 20

Drey und dreyßigstes Kapitel.

Geschichte des österreichischen Erbfolgekrieges.

Erster Abschnitt.

Zustand von Frankreich, Großbritannien und Spanien. Ludwig XV läßt sich und das Reich von dem Cardinal Fleury beherrschen, um sich desto ungestörter der Unterhaltung mit seinen Maitressen

Maitressen widmen zu können. In Großbritannien regiert Walpole. Dieses geräth mit Spanien in einen Seekrieg. Friedrich II König von Preussen. Seine Jugendgeschichte.

S. 78

Zweiter Abschnitt.

Friedrich II zwingt die Marie Theresie, ihm fast ganz Schlesien, nebst der Grafschaft Glog, abzutreten. Der Kurfürst Karl Albrecht von Bayern dringt, von einem französischen Heere unterstützt, in Oestreich- und Böhmen ein; auch wird er zum Kaiser gewählt. Allein die Oestreicher vertreiben ihn aus seiner Residenz, und die Franzosen müssen sich aus Böhmen fort-schleichen. Georg II siegt bey Dettingen. Karl von Lothringen geht nach Elsaß. Friedrich II bricht indessen in Böhmen ein.

S. 103

Dritter Abschnitt.

Frankfurther Union. Friedrich II erobert Böhmen, wird aber durch den Prinzen Karl wieder

der

der herausgedrängt. Die Franzosen nehmen Freyburg ein. Karl VII stirbt nicht lange nach seiner Rückkehr nach München. Sein Nachfolger vergleicht sich mit Marie Theresie. Friedrich siegt bey Hohenfriedberg und bey Crautzenau. Franz I wird Kaiser. Schlacht bey Kesselsdorf. Friede zu Dresden. S. 147

Vierter Abschnitt.

Krieg in Italien. Sardinien schließt sich an Oestreich und die Seestaaten an. Die Oestreicher erobern und verlieren Genua. Sie müssen sich aus der Provence wieder zurückziehen. Die Franzosen müssen sich aber auch aus Italien entfernen. S. 167

Fünfter Abschnitt.

Die Franzosen siegen bey Fontenoy und erobern viele niederländische Festungen. Unternehmungen des jungen Prätendenten. Der Marschall von Sachsen erobert Brüssel und siegt bey Maaucoux. Englische Landung in Bretagne. Französischer

öftlicher Einfall in Flandern. Revolution in
Holland. Die Franzosen siegen bey Laffeld, und
erobern Bergen op Zoom. Englische Ueberlegen-
heit zur See. Belagerung von Mastricht.
Friede zu Aachen. S. 182

Vier und dreißigstes Kapitel.
Geschichte des siebenjährigen Krieges.

Erster Abschnitt.

Maitressen-Regierung in Frankreich, vornehmlich
unter der Pompadour. Amerikanischer Krieg
zwischen Frankreich und Großbritannien. Zu-
stand der dasigen Colonien. Ursprung von
Louisiana. Die Franzosen verlieren Canada,
und erobern dagegen Minorca. S. 213

Zweiter Abschnitt.

Der Zustand Oestreichs wird unter der Staats-
verwaltung des Grafen Kauniz sehr verbessert.
Oest.

Oestreich verbindet sich mit Frankreich, Rußland, Sachsen. Brühls für Sachsen höchst nachtheiliges Ministerium. Der König Adolf Friedrich von Schweden, der immer mehr eingeschränkt wird, muß an der Verbindung gegen Friedrich II Theil nehmen. Friedrich II befördert den Wohlstand seiner Länder, und die Vollkommenheit seiner Kriegsmacht. S. 247

Dritter Abschnitt.

Friedrichs II Feinde befestigen ihre Verbindungen. Friedrich verschafft sich Abschriften von ihren Bundes-Verträgen. Er fällt in Sachsen ein, siegt bey Lomositz, und nöthigt die sächsische Armee zur Kriegsgefangenschaft. Die Reichsversammlung beschließt gegen ihn Krieg. Sieg bey Prag. Niederlage bey Kolin. S. 267

Vierter Abschnitt.

Unbedeutende Unternehmungen der Schweden. Apraxin siegt bey Großjägerndorf, und zieht sich dennoch eilfertig zurück. Die große französische

jösische Armee rückt bis an die Weser vor. Schlacht bey Hastenbeck. Convention zu Kloster Zeven. Friedrich siegt bey Rosbach. Wevern wird bey Breslau geschlagen. Die östreichische Armee leidet bey Luthen eine völlige Niederlage. S. 309

Fünfter Abschnitt.

Friedrichs Lage bey dem Anfange des dritten Feldzuges. Die zewensche Convention wird wieder aufgehoben. Ferdinand treibt die Franzosen über den Rhein zurück, und siegt bey Cresfeld. Soubise dringt wieder in Hessen ein, und Broglie schlägt den General Oberg auf der Luttenberger Höhe. S. 354

Sechster Abschnitt.

Friedrich unternimmt die Belagerung von Olmütz; der Verlust seiner Vorräthe nöthigt ihn aber zum Abzuge. Die Russen bringen in Pommern bis Küstrin vor. Große Schlacht bey Zorndorf. Ueberfall bey Hochkirch. Schmettau brennt die dres,

dresdenschen Vorstädte ab. Unbedeutender Feldzug der Schweden. S. 388

Die Titelvignette stellt das königliche Schloß zu Berlin vor.
